

BÜHNEN BERN

OPER

Ab

24.05.25

Vidmar 1



BRUNDIBÁR

Oper für Kinder von
Hans Krása | 6+

Musikalische Leitung: Artem Lonhinov
Regie: Kathrin Elmiger



Material zur Vor- und Nachbereitung
im Unterricht



Inhalt

Produktionsteam.....	3
Ensemble	3
Handlung.....	4
Die Figuren und ihre Beziehungen.....	5
Der Komponist Hans Krása.....	6
Die Regisseurin Kathrin Elmiger	7
Leiterin des Kinderchors Abélia Nordmann.....	7
Interview mit Abélia Nordmann und Kathrin Elmiger.....	8
Historischer Hintergrund des Stücks.....	11
Themen für die pädagogische Arbeit.....	12
Ein paar Fragen.....	12
Aufgaben Quiz.....	18
Singen und Tanzen	20
Dein eigener Hund.....	22
Masken basteln.....	24
Schlüpf in deine Rolle.....	31
Dein eigenes Plakat	33

Liebe Lehrpersonen

Mit viel Freude stelle ich Ihnen diese Materialmappe zur Kinderoper *Brundibár* zur Verfügung. Die Oper von Hans Krása ist ideal geeignet für Kinder ab sechs Jahren.

Diese Materialmappe unterstützt Sie dabei, Ihre Schülerinnen und Schüler spielerisch auf den Opernbesuch vorzubereiten. Durch Lieder, Spiele, kreative Aufgaben und spannende Gespräche können Sie die Kinder auf das besondere Erlebnis einstimmen und gleichzeitig die oben erwähnten Themen vertiefen. Die Aufgabestellungen im hinteren Teil richte ich sprachlich direkt an die Kinder, wobei sie aber dennoch von Ihnen angeleitet werden sollten.

Die Oper *Brundibár* vermittelt wichtige Werte, die Kinder für ihr Leben stärken: Sie lernen, wie wichtig Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt sind. Gerade dann, wenn jemand gemein oder ungerecht ist. Durch die Musik erleben sie, dass man gemeinsam viel erreichen kann.

Brundibár regt dazu an, mit Kindern über Themen wie Gerechtigkeit, Mut und Miteinander ins Gespräch zu kommen. Es zeigt: Auch die Kleinsten können etwas bewirken, wenn sie zusammenhalten und für das Richtige eintreten.

Wir empfehlen die Bearbeitung der Oper mit historischer Entstehung und Hintergrund, da dieser in der Inszenierung thematisiert wird.

Bei Fragen zur Oper oder den pädagogischen Inhalten stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:

Marco Ackermann
Musikpädagoge
E-Mail: marco.ackermann@buehnenbern.ch

Für Kartenbestellungen und Informationen zu speziellen Schultarifen wenden Sie sich bitte an unsere Theaterkasse:

Telefon: 031 329 52 52
E-Mail: kasse@buehnenbern.ch

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler bald bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung auf *Brundibár*!

Mit herzlichen musikalischen Grüßen

Marco Ackermann

Produktionsteam

Musikalische Leitung: Artem Lonhinov

Kinderchor: Abélia Nordmann

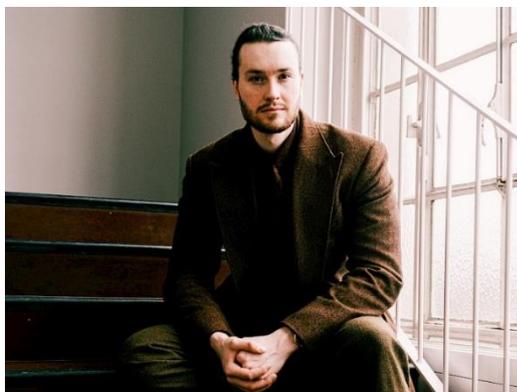
Regie: Kathrin Elmiger

Bühne: Konstantina Dacheva

Kostüme: Corinne Krähenbühl

Dramaturgie: Rebekka Meyer

Ensemble



William Meinert als

Brundibár / Eismann / Bäcker / Milchmann /
Polizist

Kinderchor der Bühnen Bern als
Aninka, Pepíček, Katze, Hund, Spatz
und Chor



Originalsprache: Tschechisch / **Aufführung:** Deutsch

Dauer: 1 Stunde

Mit dem Kinderchor der Bühnen Bern

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren

Handlung

Die Oper *Brundibár* erzählt eine spannende und zugleich bewegende Geschichte über Mut, Freundschaft und Zusammenhalt. Aninka und Pepíček sind Geschwister, deren Mutter sehr krank geworden ist. Um ihr zu helfen, beschliessen sie, Milch zu kaufen. Dazu fehlt ihnen das nötige Geld. Sie sehen wie der Leierkastenmann Brundibár mit seiner Musik Geld verdient und versuchen deshalb durch Singen auf dem Marktplatz Geld zu sammeln. Doch der gemeine Leierkastenmann Brundibár vertreibt sie immer wieder und nimmt ihnen jede Möglichkeit, Geld zu verdienen. Erst als sich viele andere Kinder zusammentun und mit drei freundlichen Tieren - einer Katze, einem Hund und einem Spatzen - helfen, gelingt es ihnen gemeinsam, Brundibár zu besiegen. Diese Oper zeigt Kindern auf verständliche Weise, dass man gemeinsam stark ist und Ungerechtigkeiten überwinden kann.



Die Oper wurde von Hans Krása komponiert und trägt eine besondere historische Bedeutung: Sie wurde während des Zweiten Weltkriegs von jüdischen Kindern im Konzentrationslager Theresienstadt aufgeführt. Durch die Musik fanden die Kinder Kraft, Hoffnung und Trost in schweren Zeiten.

An die Lehrpersonen: Die Tragik der damaligen Zeit den Kindern näherzubringen ist keine einfache Aufgabe und kann auch verstörend wirken. Wir haben versucht, eine kinderfreundliche Erklärung zum Holocaust zu notieren:

Der Holocaust war eine traurige und schlimme Zeit, in der viele Menschen, vor allem Juden, ungerecht behandelt wurden nur, weil sie anders waren. Sie mussten böse Dinge erleben, und viele wurden in Konzentrationslager gebracht; ein Ort wo sie nicht frei leben konnten. *Brundibár* wurde in so einem Lager von mutigen Kindern aufgeführt, um trotz aller Schwierigkeiten Hoffnung und Freude zu bewahren. Es ist wichtig, dass wir uns daran erinnern, um sicherzustellen, dass so etwas nie wieder passiert. Die Oper zeigt wie wichtig es ist, lieb zueinander zu sein und dass man gemeinsam stark ist.

Die Figuren und ihre Beziehungen

Aninka & Pepíček

Die beiden Kinder sind Geschwister. Ihre Mutter ist krank und sie möchten Milch für sie kaufen, damit es ihr bald besser geht. Nur haben sie kein Geld. Sie versuchen das Geld mit Singen aufzubringen.

Sie sind ein starkes Team und unterstützen sich - echte Geschwisterpower! Sie schaffen es aber nicht alleine, den Brundibár zu besiegen.

Brundibár, Leierkastenmann

Brundibár ist der böse Leierkastenmann auf dem Marktplatz. Er will nicht, dass die Kinder ebenfalls Musik machen und Geld verdienen. Er sieht sie als Konkurrenz.

Er ist der Gegenspieler der Kinder, den sie gemeinsam überwinden müssen.

Spatz

Der Spatz beobachtet, was auf dem Marktplatz passiert und ist der Erste, der den Kindern helfen will.

Er ist ein Unterstützer mit Überblick.

Katze

Die Katze ist elegant und sanft, aber auch mutig, wenn es drauf ankommt.

Auch die Katze hilft den Kindern gegen Brundibár.

Hund

Der Hund ist treu, mutig und beschützt die Kinder.

Ebenfalls ein echter Freund auf den Verlass ist.

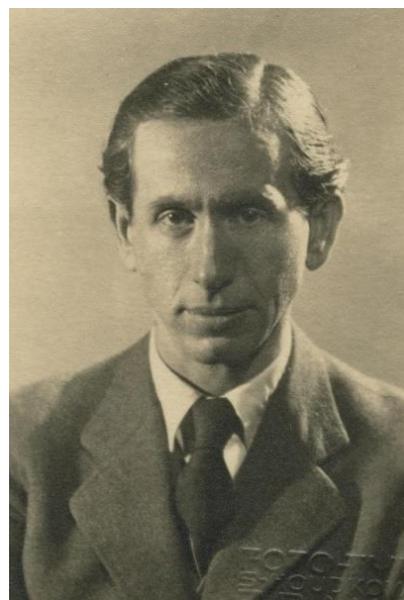
Der Komponist Hans Krása

An die Lehrpersonen: Der folgende Text wurde sehr stark vereinfacht, um für die Kinder verständlich zu sein. Möchten Sie eine ausführlichere Version, können Sie diese beispielsweise unter dem folgenden Link lesen:

<https://www.universaledition.com/Personen/Hans-Krasa/>

Später gibt es ein kleines Quiz, bei dem unter anderem auch Fragen zum Komponist gestellt werden.

Hans Krása wurde am 30. November 1899 in der Stadt Prag geboren. Schon als Kind spielte er Klavier und Geige. Später lernte er an einer Musikschule, wie man selbst Musik schreibt. Sein Lehrer hiess Alexander von Zemlinsky, und Hans folgte ihm sogar nach Berlin, um weiter bei ihm zu lernen. Dort traf er einen bekannten französischen Komponisten, Albert Roussel, den er mehrmals in Frankreich besuchte, um noch mehr über Musik zu erfahren.



Als er wieder nach Prag zurückkam, arbeitete Hans im Theater. Im Jahr 1921 wurde zum ersten Mal Musik von ihm im Konzert gespielt - das war ein grosser Erfolg! Später schrieb er auch eine Oper für Kinder mit dem Titel *Brundibár*. Eigentlich sollte sie bei einem Wettbewerb gespielt werden, aber durch den Krieg wurde das verschoben. Erst 1941 konnte sie zum ersten Mal im jüdischen Waisenhaus aufgeführt werden.

Leider war diese Zeit sehr schwer. Hans Krása wurde im Jahr 1942 in das Ghetto Theresienstadt gebracht. Dort wurde *Brundibár* mehr als 55-mal gespielt - oft von Kindern für andere Kinder. Die Musik hat vielen Menschen dort Mut gemacht. Zwei Jahre später, im Oktober 1944, wurde Hans Krása ins Vernichtungslager Auschwitz gebracht und dort getötet. Er war ein grosser Musiker, und seine Musik lebt bis heute weiter.

Die Regisseurin Kathrin Elmiger

Kathrin Elmiger ist ausgebildete Musicedarstellerin und studierte Germanistik sowie Tanz- und Theaterwissenschaften. Engagements führten sie ins In- und Ausland, zudem arbeitet sie als Regisseurin, Regieassistentin und Ensemblecoach. Im Sommer 2021 inszenierte sie für das Festival Murten Classics Strauss' *Die Fledermaus*. 2022 war sie für zwei Opernproduktionen als Regieassistenz bei Bühnen Bern engagiert, 2024 folgte die Einstudierung der Kinderoper *Spring doch*.



Als «Fred Josephine» schreibt sie Lieder für Stimme und Klavier. In der Spielzeit 2024/25 übernimmt Kathrin Elmiger die Regie der Kinderoper *Brundibár*.

Leiterin des Kinderchors Abélia Nordmann



Abélia Nordmann leitet Chöre, Ensembles und Produktionen, ist Dirigentin des Opern-Kinderchors der Bühnen Bern sowie weiterer Chöre und initiierte die singenden Frauen*rechtlerinnen FIMMENE!. Mit dem Trio TRËI singt, schreibt und performt sie vocal folk aus verschiedenen Kulturen und eigene Kompositionen.

Ihre Stücke und Arrangements werden von Kinder- und Erwachsenenchören gesungen. Sie ist Mitglied des Künstlerischen Beirats des Europäischen Jugendchorfestivals Basel und Mitglied des Kulturrats Baselland. 2016 erhielt ihre Arbeit den Förderpreis Musik des Kantons Basel-Landschaft.

Interview mit Abélia Nordmann und Kathrin Elmiger

Dieser Text ist im Februar 2025 in der Bundbeilage Theaterjournal erschienen. Das Interview führte Matti Keller.

Was interessiert euch an der Geschichte, die *Brundibár* erzählt?

Kathrin: Der Librettist Adolf Hoffmeister möchte die Kinder auf der Bühne eine Solidaritätserfahrung machen lassen. Wie bei Bertold Brecht sollen die an der Aufführung Beteiligten etwas erleben, das seine Wirkung über die Aufführung hinaus entfaltet. Der Wille, mit Theater Veränderung auszulösen, interessiert ich.

Abélia: In *Brundibár* ist Musik nichts Anderes als Widerstand. In der Geschichte ersingen sich die Kinder Hoffnung und Überleben und verschaffen sich Gehör. Sie schliessen sich mit den Tieren und allen anderen Kindern zusammen und werden durch das gemeinsame Singen stärker als das «Böse».

Wie ist Pepíček's und Aninkas Geschichte vor dem Hintergrund ihrer Entstehung lesbar?

Kathrin: Sie lässt sich durchaus als Parabel auf die sich damals zuspitzende politische Lage und die Gefahr des Krieges lesen. Angesichts des aufkeimenden Faschismus kann man der Geschichte die Botschaft entnehmen, dass die Ohnmächtigen und Verfolgten hoffen dürfen, wenn sie zusammenhalten. Es gibt aber viele Lesarten, was auch den offenen und universellen Charakter der Geschichte ausmacht. Für die Kinder in Theresienstadt allerdings hatte die Oper eindeutige Funktion und Bedeutung: Für sie war das Spielen und Singen eine Möglichkeit, kurz ihr Elend zu vergessen und wenigstens auf der Bühne den Kampf gegen Hitler zu gewinnen.

Wie vermittelt ihr den historischen Hintergrund an Kinder im Publikum?

Kathrin: In unserer Inszenierung haben sich die Kinder auf der Bühne zum Ziel gesetzt, das «Böse» verschwinden zu lassen, welches immer wieder von den Erwachsenen Besitz ergreift und Kriege auslöst. So «proben» sie denn auch die Oper *Brundibár*, beobachten die Figuren in der Geschichte und bitten das junge

Publikum um Hilfe, um herauszufinden, was das «Böse» genau ist, damit sie es besiegen können. Schliesslich wollen sie, dass nie wieder Kinder in ein Gefängnis gesteckt und umgebracht werden.

Im Kinderchor singen Kinder im Alter von 7 bis 17 Jahren und für manche ist es das erste Mal, dass sie mit den Gräueltaten der Nazis in Berührung kommen. Wie bearbeitet ihr diesen Themenkomplex?

Abélia: Zu Beginn unserer Aufbauarbeit im Kinderchor vor anderthalb Jahren habe ich den Kindern Lieder von Ilse Weber beigebracht, die sich im Ghetto Theresienstadt um unzählige Kinder gekümmert hat und mit ihnen Musik gemacht hat. Unsere Kinder lieben diese Lieder und verbinden sich mit dem Trost, mit der Kraft und der Sehnsucht, die darin hörbar werden. So habe ich versucht, sie langsam und altersgerecht an den Kontext von *Brundibár* heranzuführen.

Kathrin: Wir betonen den Kindern gegenüber immer, dass unsere Produktion eine optimistische Haltung pflegt, solange die Menschen und insbesondere Erwachsenen dranbleiben, einander zu vergeben und die schmerzlichen Gefühle auszuhalten, die damit verbunden sind.

Warum ist es wichtig, diese Themen mit Kindern zu behandeln, sei es in eurer Arbeit oder mit unserem jungen Publikum?

Kathrin: Wir müssen das Bewusstsein dafür schärfen, welche Konsequenzen Hass und Schuldzuweisungen haben können, wenn sie nicht gelöst werden.

Abélia: Die Kinder sprechen oft davon, dass sie keinen Krieg wollen, und verstehen nicht, warum er trotzdem immer wieder aufflammt. Sie haben Kinder aus Krisengebieten in ihren Schulklassen, in ihrer Nachbarschaft. Und auch im Alltag spielen die «grossen Themen» von *Brundibár* für sie eine Rolle: Viele erzählen von Hierarchien in ihren Klassen, von Mobbing, von Rassismus. *Brundibár* erinnert sie daran, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung für sie als Einzelne und als Gruppe ist.

Was möchtet ihr dem Publikum und den Kindern, mit denen ihr arbeitet, mitgeben?

Kathrin: Genau jene Grundsätze: dass jedes Leben kostbar und wertvoll ist, dass es wichtig ist, zu sich und zu jeglichem Leben Sorge zu tragen, und auch dass es möglich ist, seines eigenen Glückes Schmied zu sein, ohne andere deswegen degradieren oder verletzen zu müssen.

Abélia: Für mich transportiert die Musik von *Brundibár* eine unerschütterliche Hoffnung: Niemand ist zu klein, zu jung, zu wenig, zu leise, zu schwach, zu anders, zu wirkungslos, um sich dem «Bösen», dem Unrecht zu widersetzen - vor allem dann nicht, wenn wir uns zusammentun.



Foto 1 Originalaufnahme aus dem Propagandafilm aus dem Jahr 1944 (Link zum Filmausschnitt auf der kommenden Seite)

Historischer Hintergrund des Stücks

Hinter dieser Kindergeschichte über Zusammenhalt und Solidarität steht die Werkgeschichte, die eng mit der Geschichte des frühen 20. Jahrhunderts und ihrer dunkelsten Epoche verbunden ist: Tod und Terror, die der Nationalsozialismus über die jüdische Bevölkerung Europas brachte:

Der tschechische Komponist Hans Krása und der Librettist Adolf Hoffmeister schufen die Kinderoper *Brundibár* 1938 für einen Wettbewerb des tschechoslowakischen Ministeriums für Schulwesen und Volksbildung, der aufgrund der Zerschlagung der Tschechoslowakei jedoch nicht mehr stattfand. Anlässlich des Geburtstags von Otto Freudenfeld, Direktor des jüdischen Waisenhauses Prag, sollte das Werk 1941 erstmals dort ausgeführt werden. Im selben Jahr begannen die Deportationen der tschechischen Juden in das KZ Theresienstadt, sodass die Premiere erst 1942 im Geheimen stattfinden konnte.

Rudolf Freudenfeld, Sohn von Otto Freudenfeld, brachte einen Klavierauszug von *Brundibár* in das KZ Theresienstadt, wo Krása, der zuvor auch deportiert wurde, die Partitur erneut niederschrieb. Fast alle Beteiligten der Uraufführung waren inzwischen hierhin verschleppt worden. Die Oper wurde erneut einstudiert, am 23. September 1943 erstmals aufgeführt und anschliessend offiziell mindestens 55 Mal gespielt. Das Ensemble bestand aus zehn Solisten und Solistinnen, die stets die gleichen blieben. Manche entgingen so der Deportation in die Vernichtungslager. Die vierzig Choristen und Choristinnen mussten häufig neu besetzt werden, da viele der Darsteller in Vernichtungslager deportiert wurden. Hans Krása wurde 1944 im Vernichtungslager Auschwitz ermordet.

Weiterführend gibt unsere Dramaturgin Rebekka Meyer in einem Interview weitere Einblicke in die Hintergründe der Kinderoper:

<https://youtu.be/fFbvACfUZUY>

Anbei eine Originalaufnahme (1944) aus dem Propagandafilm: «Theresienstadt: Ein Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet»:

<https://www.youtube.com/watch?v=36NHj4oFFUI>

Themen für die pädagogische Arbeit

Die Kinderoper *Brundibár* beinhaltet sehr viele Themen, die für Kinder interessant sein können. Ob es nun ausschliesslich um den Inhalt der Oper geht, oder aber die Herkunft dieser Oper miteinbezogen wird, ist den Lehrpersonen selber überlassen. Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen Material an, die Sie im Unterricht mit ihrer Klasse als Vorbereitung oder als Ergänzung für den Besuch benutzen dürfen.

Die Handlung der Oper kennenlernen ist hierbei nur ein Teil. Die Kinder können voll und ganz in die Figuren eintauchen, ein Lied lernen, Aufgaben machen, selber kreativ sein, Masken der Figuren basteln und vieles mehr.

Bei den kreativen Aufgaben werden die Kinder direkt angesprochen. Hinweise für die Lehrpersonen werden ergänzend notiert.

Ein paar Fragen

Allgemein	Was ist eine Oper?
	Was kann man gemeinsam alles erreichen und wie wichtig sind gute Freunde?
	Welche Werte sind in schwierigen Zeiten wichtig?
	Was würdet ihr machen um Geld zu verdienen?
Musik	Unser <i>Brundibár</i> ist modern unterwegs und hat keinen klassischen Leierkasten dabei. Was könnte er anstelle dessen haben?
	Was ist eigentlich ein Leierkasten? Versucht einmal herauszufinden, wie ein Leierkasten aussieht und wie er klingt?
	Habt ihr schon einmal Strassenmusiker*innen gesehen? Wie treten Strassenmusiker heute auf? Welche Instrumente haben sie gespielt?
	Wie tönen eigentlich die Tiere im Stück? (hier gibt's auf den Folgeseiten Noten , wie die Tiere musikalisch dargestellt werden.)
Figuren	Was glaubt ihr, was macht den Leierkastenmann böse?
	Weshalb wollen die Kinder singen?

Inszenierung	Ohne die Kostüme zu kennen - wie würdet ihr die Kostüme für die Personen entwerfen?
	Wie stellst du dir das Bühnenbild vor? Wie sieht es dann in Wirklichkeit aus?
Geschichte	Weisst du was im zweiten Weltkrieg passiert ist?

A
je nás má - lo, ja - ko nic. Mělo by nás býti víc.
there are on - ly two of us! Many more could make a fuss.
viel mehr Kin - der, das wär' toll! Wir müßten viel mehr Kinder sein.

P.
je nás má - lo, ja - ko nic.
there are on - ly two of us!
viel mehr Kin - der, das wär' toll!

* Ossia T:

Allegro (molto)

6 VRABEC / SPARROW / SPATZ (vletí na scénu / flies on the stage / hüpf auf die Szene)

Čím víc tím líp!
More shall we seek!
Ja, das wär' toll! ANINKA

To vrabec píp!
Hear birdie speak!
Das ist ein Spatz!

sf sf sf

Ossia T:

7 Agitato

Ti - síc i víc. Mně sic pra - nic ne - ní po tom, a - le z pranic já vím o tom.
With my long beak I like to peek, I like to know what's going on during the week.
Zwei - e al - lein reichen nicht aus, da habt ihr recht, kenne mich aus, kenne mich aus!

mf

Ossia T:

8 Moderato lusingando

KOCOUR / CAT / KATZE *p dolce* (seskočí se zdi / jumps from the wall / springt von der Mauer)

Já v no - ci vi - dím, já v no - ci slí - dím.
 As dark - ness sets in, my eye - sight gets keen.
 Nachts will ich ja - gen, dann kann ich's wa - gen.

Più animato

K. *gliss. rit.*
 Když se cou - rám sám a sám, tak se nej - víc na - ml - sám.
 When I roam a - lone at night, I con - tent my ap - pe - tite.
 Ich seh' al - les, hör' sehr gut, al - so seid nur auf der Hut.

Ossia T:

VRABEC / SPARROW / SPATZ 7a Agitato

Tám - hle v kou - tě ko - cour pře - de
 In the nook the cat is purr - ing.
 Seht, da drü - ben schleicht die Kat - ze,

9 **T** Quasi Marcia funebre
Allegro impetuoso

PES / DOG / HUND (vyleze ze sudu / gets out of the barrel / klettert aus dem Faß heraus)

[f]

Za - jíc sto - krát u - te - če,
When a Rus - sian grey - hound mean
Spür' ich ei - nen Ha - sen auf,

pp

než ho ku - chař u - pe - če, ne - chy - tí ho a - ni rus - ký
stalks a rab - bit quick and keen, watch the cle - ver rab - bit out - smart
folg' ich nie - mals sei - nem Lauf. Ich al - lein krieg' kei - nen Ha - sen

(sempre sim.)

chrt.
him.
klein.

A le za - to kaž - dý ví,
But, if man - y Rus - sian hounds
Hol' ich Freun - de mir da - zu

pp

rit.

co dí jed - no při - slo - ví: mno - ho psů je za - jí - co - va smrt.
chase the rab - bit on their grounds, chanc - es to es - cape a - live are slim.
hat der Ha - se kei - ne Ruh', ei - ne Meu - te ist des Ha - sen Pein!

Ossia T:

rit. *dolce*

V.

no na - mou - tě, co tě ko - tě, co tě ve - de?
Come and look, what kind of mis - chief is he stir - ring.
 sie kann hel - fen, scharfe Kral - le, schnel - le 'Tat - ze.

Moderato lusingando

8a *p dolce* KOCOUR / CAT / KATZE

Più animato

Jak já svět vi - dím, tak se tím ří - dím. Před - lož -
This si - tu - a - tion needs ob - ser - va - tion. My friend
 Hil - fe zu schen - ken, werd' ich be - den - ken. Doch fragt

K.

- te spor A - zo - ru, ja - ké - ho je ná - zo - ru.
Fi - do's ve - ry wise, he can give us good ad - vice.
 erst den Hund A - zor, seht, da kommt er grad' her - vor.

Ossia T:

Aufgaben Quiz

Wer weiss noch alles? Finden wir es doch heraus in einem kleinen Quiz! Wenn ihr die Fragen alle richtig beantworten könnt, dann wisst ihr wahrscheinlich mehr als die meisten Zuschauerinnen und Zuschauer. Also dann - an die Stifte, fertig, LOS!

a) In welcher Stadt wurde Hans Krása geboren? _____

b) Welche Instrumente lernte er als Kind?

c) Was ist *Brundibár*?

- Ein Märchen
- Eine Kinderoper
- Eine Suppe



d) Was bedeutet das Wort "Oper"?

- Eine Musik mit ganz viel Trommeln
- Der Mann der Oma
- Eine Geschichte, die mit Musik und Gesang auf einer Bühne erzählt wird
- Ein seltenes Tier aus Südamerika

e) Wer sind die Hauptfiguren in der Oper *Brundibár*?

- Zwei Kinder, ein Hund, eine Katze, ein Spatz und ein Leierkastenmann
- Drei lustige Bären
- Zwei Kinder, ein Hund, ein Kaninchen, ein Spatz und ein Leierkastenmann
- 3 Knaben

f) Was wollen die Kinder in der Geschichte von *Brundibár* tun?

- Der Königin der Nacht ein Liedchen singen
- Einen Drachen besiegen
- Milch für ihre kranke Mutter kaufen
- In Paris leben

g) Wie schaffen es die Kinder, *Brundibár* zu besiegen?

- Mit Hilfe einer Zauberflöte
- Durch Teamarbeit und Hilfe von Tieren
- Mit einem Schwert namens Nothung
- So viel reden bis er aufgibt

h) Warum wurde *Brundibár* im Ghetto Theresienstadt so oft gespielt?

- Weil es besonders fröhlich war
- Weil es Mut machte und Hoffnung gab
- Weil es kurz und einfach war
- Weil *Brundibár* da gewohnt hat



Singen und Tanzen

Im Stück wird ein Lied gesungen mit dem Namen «Unsre Gans ist ausgeflogen». Es ist das Lied, mit dem Aninka und Pepíček Geld verdienen möchten.

Das Stück (auf der nächsten Seite) ist gar nicht so schwierig. Der Kinderchor wird auf der Bühne sogar eine Choreografie machen. Habt ihr das schon einmal gemacht? Probiert es doch mal:

1. Lied auswendig lernen
2. Choreografie erfinden
3. Lied singen und dazu die Choreo tanzen

Tönt kompliziert! Ihr schafft das sicher, oder?

An die Lehrperson:

Folgend die Noten vom Gänselied. Eine Aufnahme dazu im Anhang.

Die ganze Oper gibt es auch online zu finden, jedoch aber nicht mit derselben Inszenierung und nicht denselben Besetzungen. Die Lieder und Texte sind aber dieselben. Inszeniert wurde sie von Beverly Blankenship. Aufgeführt am 05. Mai 2014 im Rahmen der Befreiungsfeier des KZ Mauthausen:
<https://www.youtube.com/watch?v=zgFUqh2ZDd8&t=738s>

VI (T : VII) *
ANINKA, PEPÍČEK
První píseň / Song one / Erstes Lied

Allegretto

3a [mf]

rit.

A.
P.

Hu - sič - ky mi od - le - tě - ly, ví - tr do nich fouk,
Ducks and geese up high were fly - ing on a wind - y day,
Uns - 're Gans ist aus - ge - flo - gen, morgens war sie weg,

p stacc.

A.
P.

pan - tá - ta je vi - děl le - tět, ho - nem zo - kna kouk.
our grand - fa - ther from his win - dow watched them fly a - way.
Va - ter mein - te, sie zu su - chen, hät - te kei - nen Zweck.

A.
P.

Proč jste hu - sy od - le - tě - ly, rce - te, proč a nač,
Why did you, geese, and you, duck - lings, fly from here so late?
Wa - rum bist du weg - ge - flo - gen in den Sturm hin - aus?

A.
P.

když zač - ne být hu - se zi - ma, pa - tří na pe - káč.
When the duck starts feel - ing chill - y, serve him on the plate.
Wär - mer ist es doch im O - fen, komm zu - rück nach Haus!

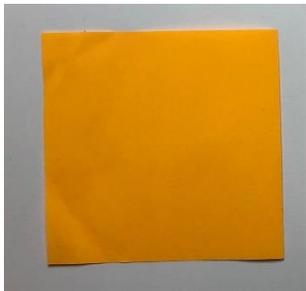
* T(VII): notace o tón níž - viz dodatek / notated one tone lower - see supplement / einen Ton tiefer notiert - siehe Anhang

Dein eigener Hund

Aus Papier kann man viele schöne Dinge machen. Wie wäre es denn mit dem Hund, der den zwei Geschwistern hilft?

Hier findest du eine Anleitung für den lustigen Hund. Auf die Ohren darfst du deine persönliche Antwort auf die folgende Frage schreiben: **Warum ist es wichtig, anderen zu helfen?**

An die Lehrpersonen: Wie wäre es denn mit den Hunden eine schöne Solidaritätswand in der Schule zu gestalten? Sieht doch sicher schön aus! Nehmt die Solidaritätshunde doch auch gleich in die Vorstellung mit :-)



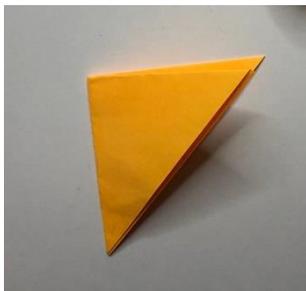
Schritt 1:

Papier mit vier gleichlangen Seiten.



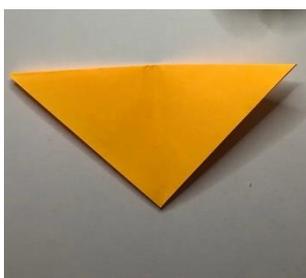
Schritt 2:

Falte das Papier in der Mitte von einer Ecke zur anderen.



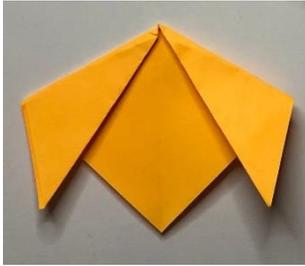
Schritt 3:

Falte das Papier nochmals in der Mitte von einer Ecke zur anderen.



Schritt 4:

Den letzten Schritt rückgängig machen.



Schritt 5:

Nun die Ohren. Hierzu auf beiden Seiten die Ecke nach unten klappen.



Schritt 6:

Klappe nun den Spitz oben nach hinten, damit man ihn nicht mehr sieht.



Schritt 7:

Nun noch den unteren Spitz nach hinten klappen.

Augen, Nase, Mund malen, Text auf ein Ohr schreiben und fertig ist dein Hund.



Masken basteln

Erstelle deine eigene Maske!

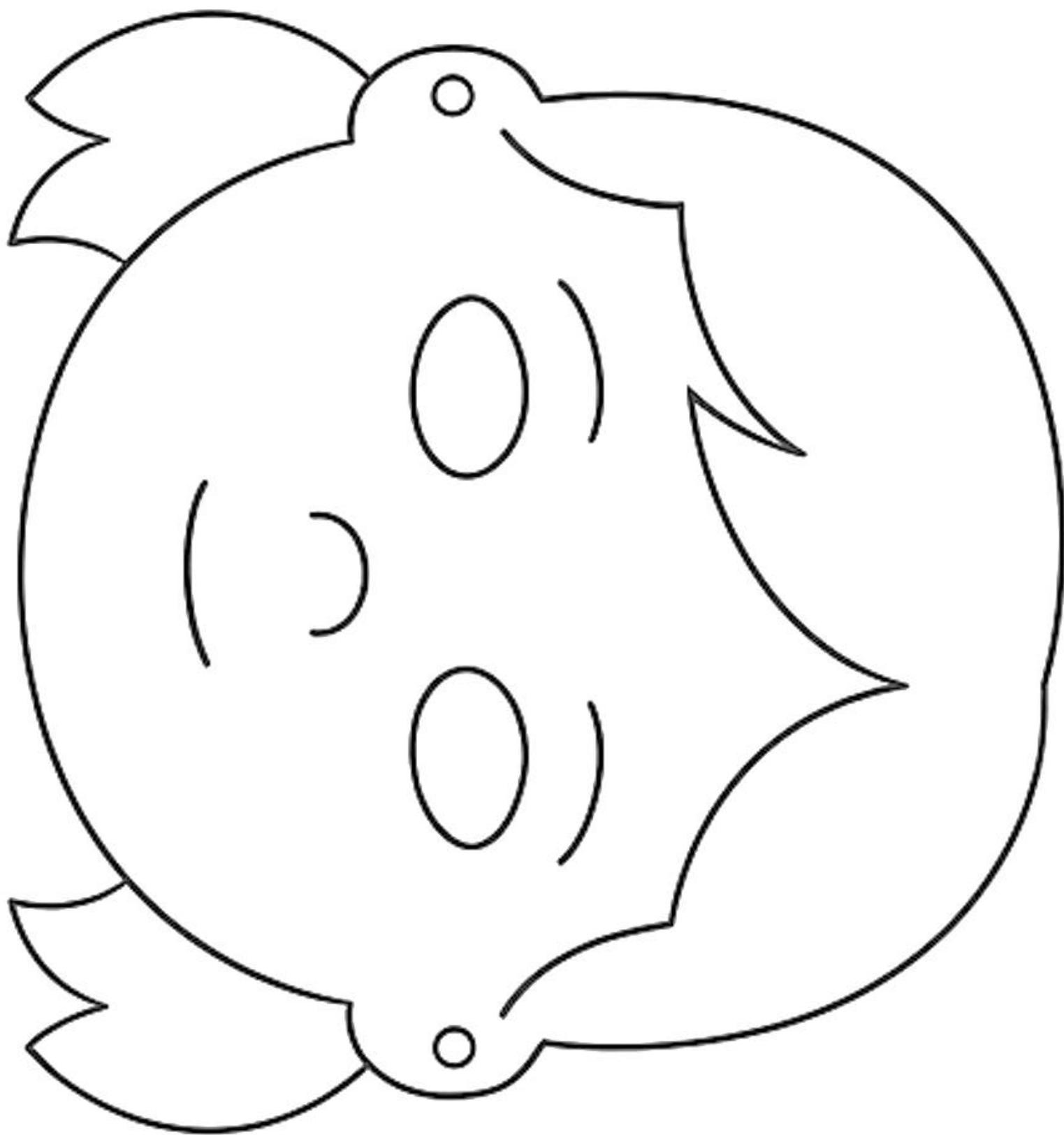
Auf den folgenden Seiten gibt es verschiedene Hauptcharaktere aus der Kinderoper *Brundibár*. Doch die sehen alle etwas bleich aus. Das muss sich ändern! Sei nun selber kreativ und gestalte deine persönliche Maske so, wie du es gerne möchtest.

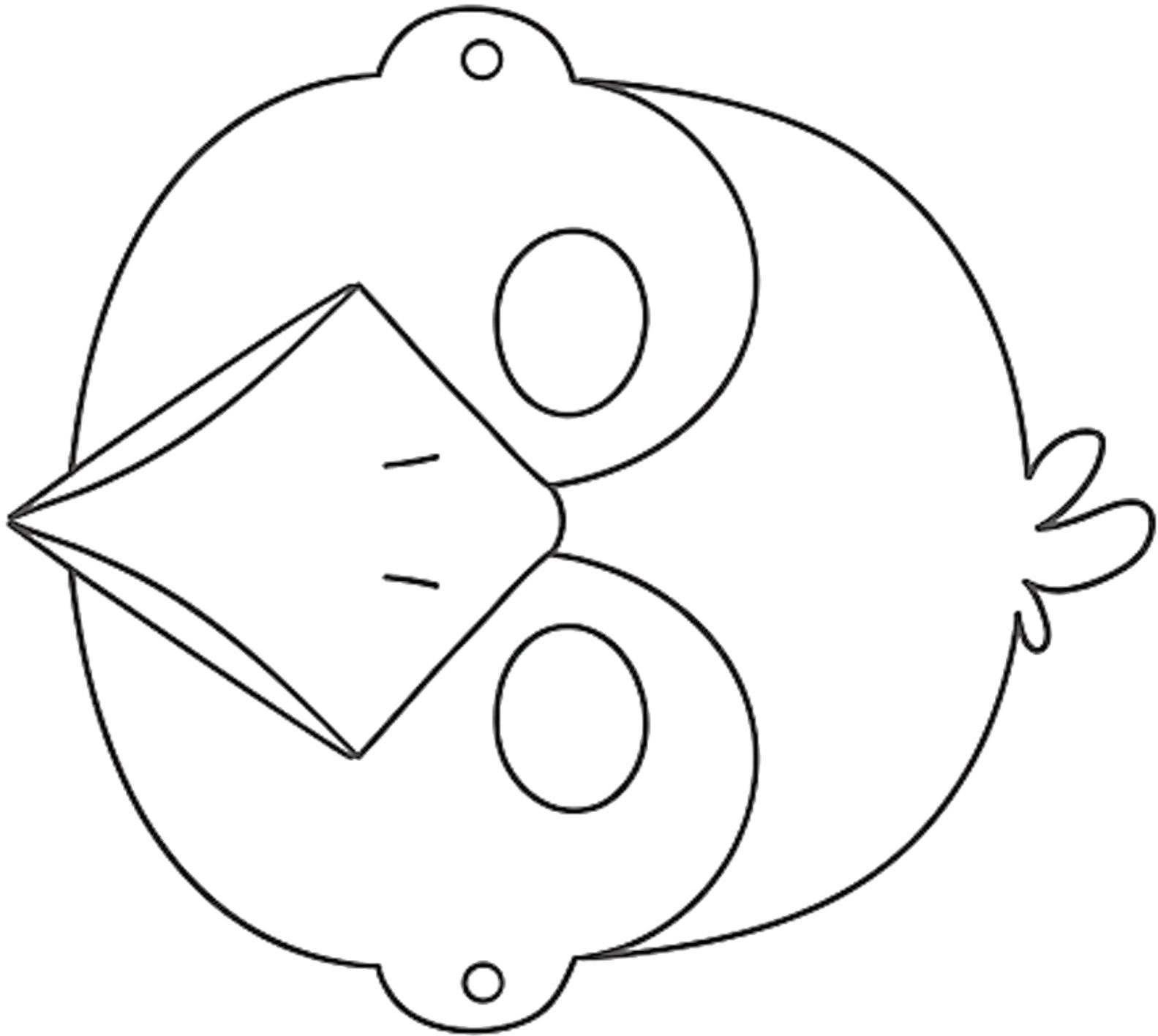
Tipps:

- Damit die Masken etwas besser halten, druckt sie doch auf etwas dickeres Papier.
- Um etwas sehen zu können, muss man die Augen zuerst ausschneiden. Bitte hierzu die Lehrperson fragen.
- Die Masken kann man am Ende auch wirklich brauchen. Entweder man fixiert ein Band, damit man es um den Kopf binden kann oder man klebt ein Stäbchen auch die Rückseite, damit man die Maske vors Gesicht halten kann.

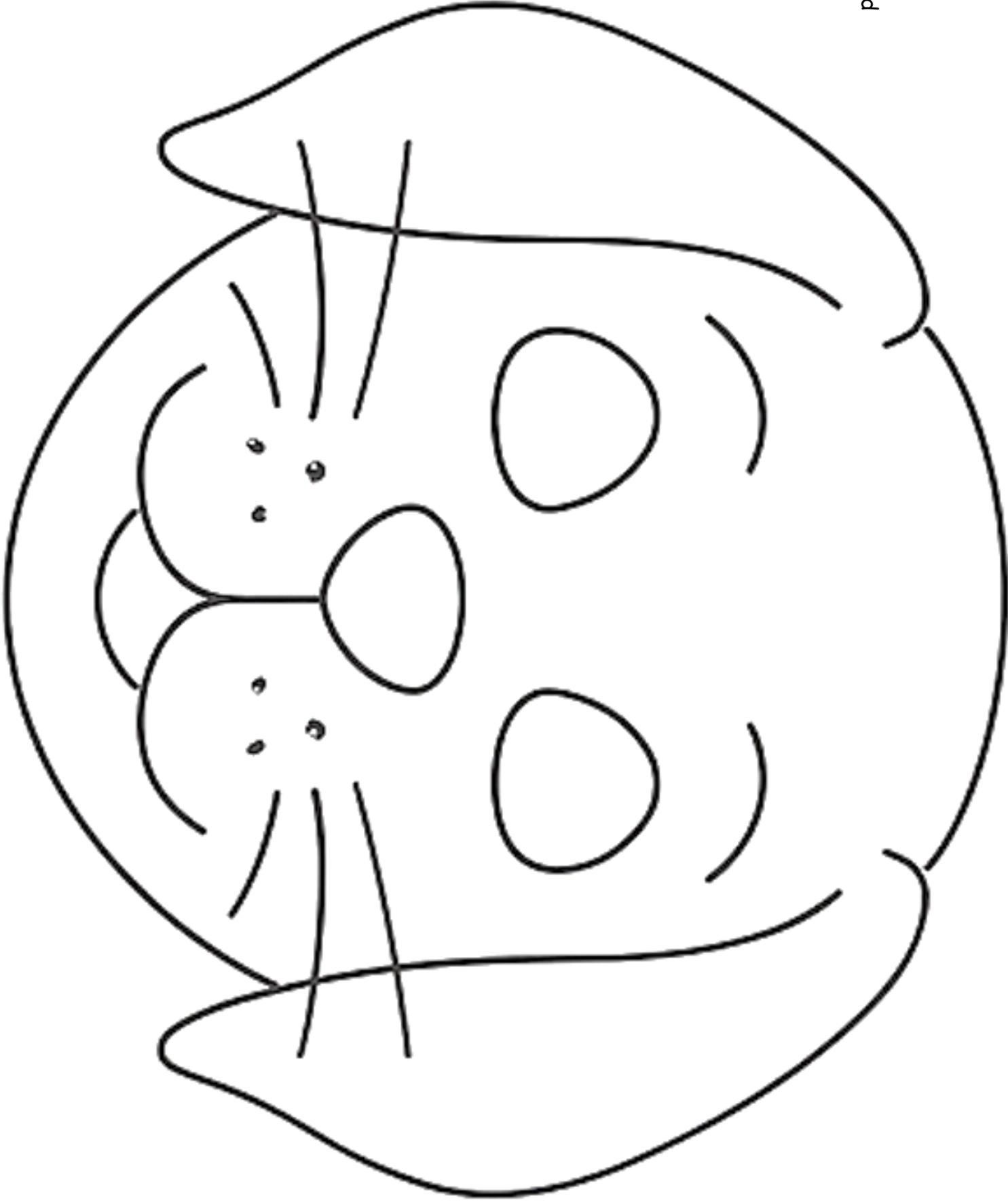
Nun viel Spass beim Basteln!

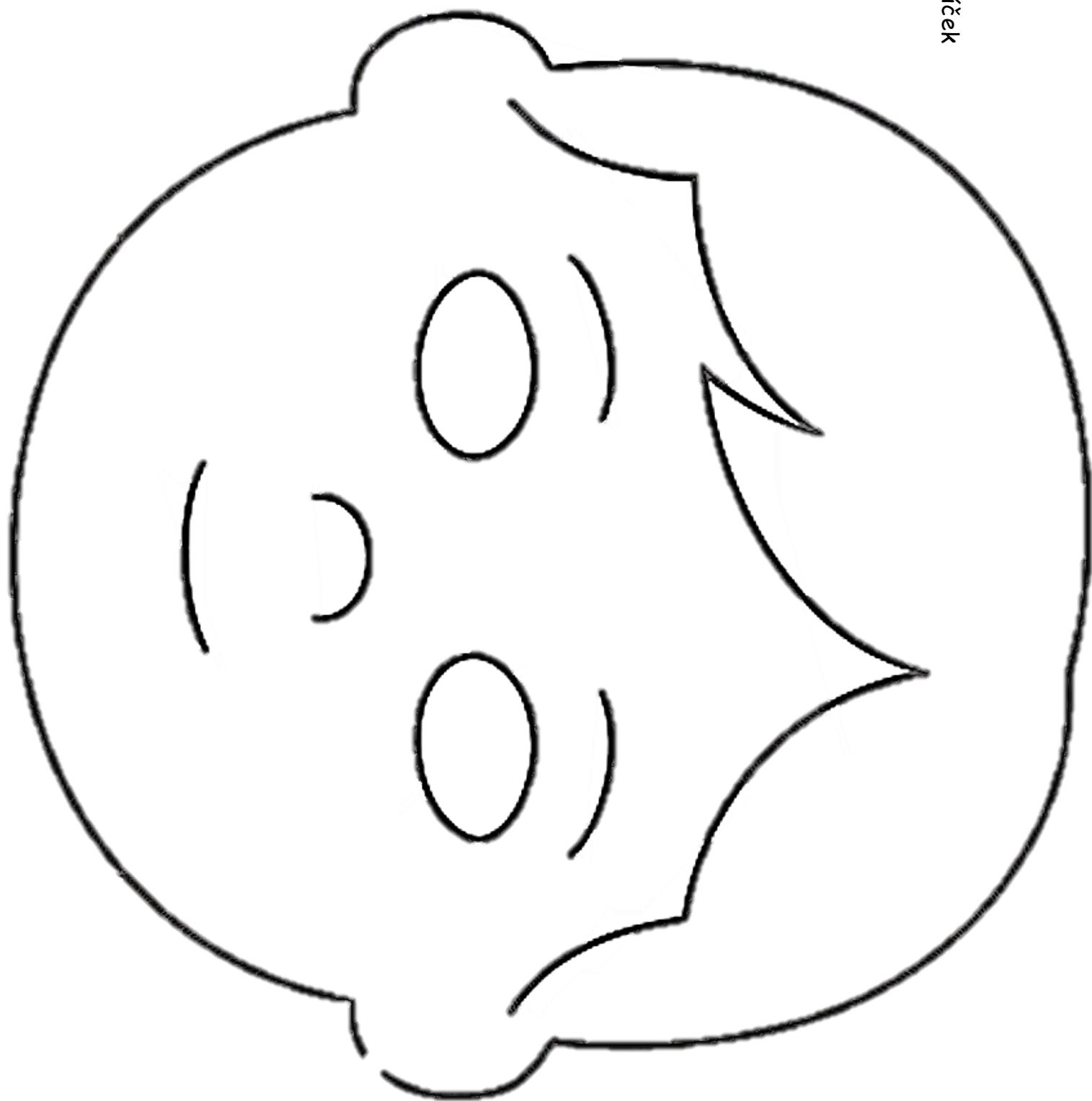




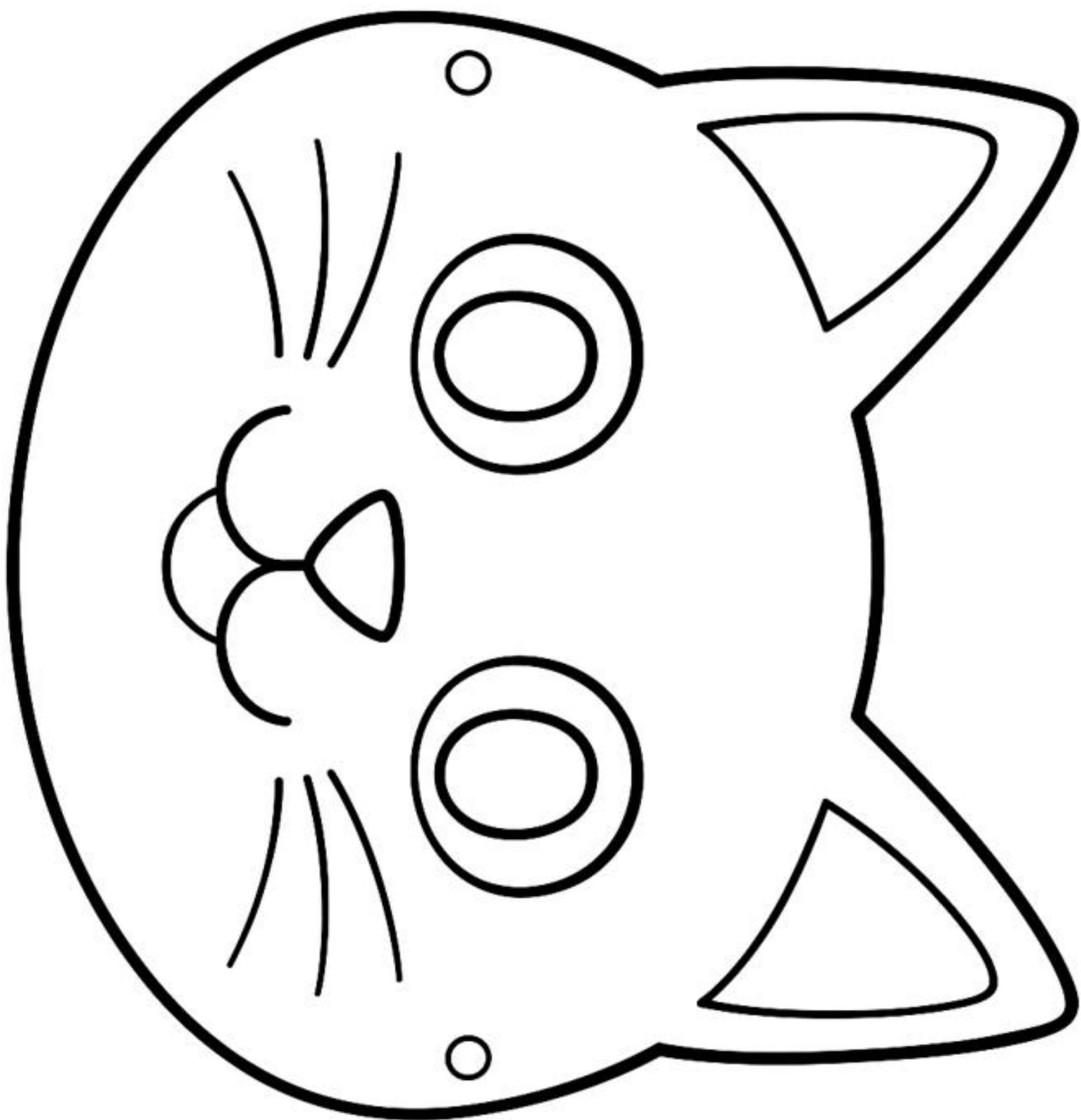


Hund





Katze





Schlüpf in deine Rolle

Nun hast du deine Maske sicher schon fertig. Dann bist du bereit, selber in die Rollen zu schlüpfen, oder? Am besten geht das mit deiner selbstgemachten Maske. Die Geschichte von *Brundibár* kennt ihr ja jetzt bereits. Könnt ihr die Geschichte nun in eigenen Worten nacherzählen? Oder vielleicht sogar selber spielen? Du kannst nun entweder deine eigene Geschichte schreiben und sie aufteilen, oder aber unsere vorgefertigten Kärtchen unten dazu benutzen.

Falls ihr Lust habt, könnt ihr ja ein kleines Filmchen drehen und uns zusenden? (an die Adresse marco.ackermann@buehnenbern.ch)

Rollenverteilung (die Rollen können auch kombiniert werden)

- **Erzähler*in** / **Anninka** / **Pepíček** / **Brundibár** / **Katze** / **Hund** / **Spatz**

Szene 1: Die Geschwister

Erzähler*in: Anninka und Pepíček haben ein Problem. Ihre Mama ist krank, und sie brauchen Milch, haben aber kein Geld.

Anninka: Wir müssen auf den Markt gehen und singen. Dann erhalten wir von den Leuten Geld wie der Brundibár

Pepíček: Gute Idee! Ich hab meine Mütze dabei!

[Hier passt das Lied der Gänse, falls ihr das einstudiert habt]

Szene 2: Brundibár kommt!

Erzähler*in: Doch plötzlich kommt Brundibár, der Leierkastenmann!

Brundibár: Hey! Das ist mein Platz! Haut ab, ihr kleinen Heulbojen!

Anninka & **Pepíček**: Oh nein! Was machen wir jetzt? Wir brauchen die Milch unbedingt!

Szene 3: Die tierischen Helfer

Erzähler*in: Zum Glück hören ein Spatz, eine Katze und ein Hund die Not der Kinder.

Spatz: Ich flieg schnell herum und rufe alle Kinder zusammen!

Katze: Ich schleiche mich an und erschrecke Brundibár!

Hund: Und ich belle laut, damit er weiss: Jetzt wird es ernst!

Szene 4: Gemeinsam stark

Erzähler*in: Die Kinder kommen zusammen. Sie singen ein Lied – laut, mutig und gemeinsam!

Alle: Gemeinsam sind wir stark – wir singen unser Lied!

Alle: Brundibár hat keine Macht – wenn keiner vor ihm flieht!

Szene 5: Brundibár wird vertrieben

Brundibár: Was ist denn hier los? So viele Kinder? Ich... äh... ich geh lieber...

(Brundibár geht weg)

Alle: Hurra! Wir haben gewonnen!

Erzähler*in: ...und sie haben sogar Geld verdient!

Szene 6: Abschluss

Erzähler*in: Wenn man zusammenhält, kann man sogar den fiesesten Leierkastenmann vertreiben.

Anninka: Danke, dass ihr uns geholfen habt!

Pepíček: Jetzt kaufen wir Milch für Mama!

(Alle verbeugen sich)

Dein eigenes Plakat

Ihr wisst nun Bescheid! Die Oper habt ihr im Griff. Vielleicht habt ihr auf den Strassen bereits ein *Brundibár* Plakat gesehen?

Stellt euch nun folgendes vor:

Ihr wollt gerne eine Vorstellung besuchen, aber niemand kann euch sagen, wo und wann die Vorstellung stattfindet. Einzig auf den Plakaten in der Stadt findet ihr diese Informationen.

Ihr dürft nun euer eigenes *Brundibár* Plakat gestalten. Wie kann man die Story visuell darstellen? Welche Informationen müssen ausserdem darauf ersichtlich sein, damit die Menschen die Vorstellung finden und *Brundibár* nicht verpassen?

An die Lehrperson:

Die nächste Seite zeigt das historische Originalplakat von Walter Heimann aus dem Jahr 1944.

Auf der letzten Seite der Materialmappe ist das Originalplakat der Bühnen Bern zu finden, mit den Hinweisen, was darauf alles zu sehen ist.

Um die Kinder nicht zu sehr vom richtigen Plakat beeinflussen zu lassen, darf dieses gerne erst nach dem Kreativprozess gezeigt werden.



HANS KRÁSA
FLAŠINETÁŘ
Brundibár



DĚTSKÁ OPERA O 2 OBRAZECH

Walter...
Tereza...
24. 11. 1944

Hudebně nastudoval

A ŘÍDÍ: RUDOLF FREUDENFELD

Režie a scéna: Fr. Zelenka

TANEČNÍ SPOLUPRÁCE KAMILA ROSENBAUMOVÁ

Zpívají, hrají a tančí

DĚTI TEREZÍNSKÝCH DĚTSKÝCH ÚTULKŮ

Wer macht sie? Name der Oper Datum & Ort



Was und für wen ist es?

Ab welchem Alter?

Wie heisst der/die Dirigent*in

Sponsoren

Wie heisst der/die Regisseur*in?

Grafik/Bilder